



Informationsveranstaltung zum Aufruf
„Etablierung von Gesundheitsregionen in Nordrhein-
Westfalen“



Agenda

1 Warum dieser Aufruf?

.....

2 Was wird gefördert?

.....

3 Wie sieht das Verfahren aus?

.....

4 Welche Anforderungen werden
.....gestellt?.....

5 Wo gibt es weitere
.....Informationen?.....



Herausforderungen in der ambulanten Versorgung

Steigende medizinische Nachfrage

Demografischer Wandel, medizinischer
Fortschritt...

Ineffiziente Prozesse

Fehlende Digitalisierung, eingeschränkte
Kooperation(smöglichkeiten)...

Ungleiche Verteilung

Gefälle zwischen Stadt und Land &
wirtschaftlich starken und schwachen
Gebieten...

Knappe personelle Ressourcen

Fachkräftemangel, Trend zu Teilzeit und
Anstellung

Finanzielle Rahmenbedingungen

Ineffizienzen resultierend aus Vergütungsanrei-
(Quartalsbezug u.ä.)



Antworten auf die Herausforderungen

1. „Ambulante Versorgung der Zukunft“
 - Beschreibung von Best Practice
 - Identifikation rechtlicher Anpassungsbedarfe
2. Gesundheitsregionen/Gesundheitszentren
 - Erprobung neuer Versorgungsansätze
 - keine „Laborbedingungen“, Aufbau auf Bestehendem



Welche Ziele werden mit dem Aufruf verfolgt?

1

Verbesserte Abstimmung gesundheitlicher Versorgungs-
und Unterstützungsangebote

2

Verbesserung der medizinischen sowie pflegerischen
Versorgung durch innovative Arbeitsprozesse

3

Verbesserung des Zugangs zur gesundheitlichen Versorgung
durch niedrigschwellige Angebote



1

Verbesserte Abstimmung gesundheitlicher Versorgungs- und Unterstützungsangebote

- Kooperative Zusammenarbeit von medizinischen, therapeutischen oder pflegerischen Leistungserbringern
- Abgestimmte Versorgungspfade und unmittelbare Kommunikation zwischen verschiedenen Leistungserbringern
- Ggf. Anbindung an weitere, bspw. kommunale Angebote – als Antwort auf multiple Problemlagen



2

Verbesserung der medizinischen sowie pflegerischen
Versorgung durch innovative Arbeitsprozesse

- Förderung und Verbesserung der fach- und sektorenübergreifenden Zusammenarbeit der relevanten Akteure vor Ort
- Nutzung digitaler und telemedizinischer Anwendungen
- Kompetenzorientierte Delegation sowie Übertragung von Aufgaben



3

Verbesserung des Zugangs zur gesundheitlichen Versorgung
durch niedrigschwellige Angebote

- Vernetzung mit vorhandenen sozialen, präventiven und kommunalen Unterstützungsangeboten
- Verbesserung der Kooperation der Leistungserbringenden
- Zielgruppenspezifische Angebote, u.a. durch eine kultursensible Ansprache oder Angebote in verschiedenen Sprachen



Agenda

- 1 Warum dieser Aufruf?
.....
- 2 Was wird gefördert?
.....
- 3 Wie sieht das Verfahren aus?
.....
- 4 Welche Anforderungen werden
.....gestellt?.....
- 5 Wo gibt es weitere
.....Informationen?.....



Leitgedanken des MAGS

- Lösungen müssen zu den lokalen/regionalen Herausforderungen und Strukturen passen
 - MAGS gibt nur Zielrichtung/Orientierungsrahmen vor
 - Lösungsansätze müssen „vor Ort“ erarbeitet werden

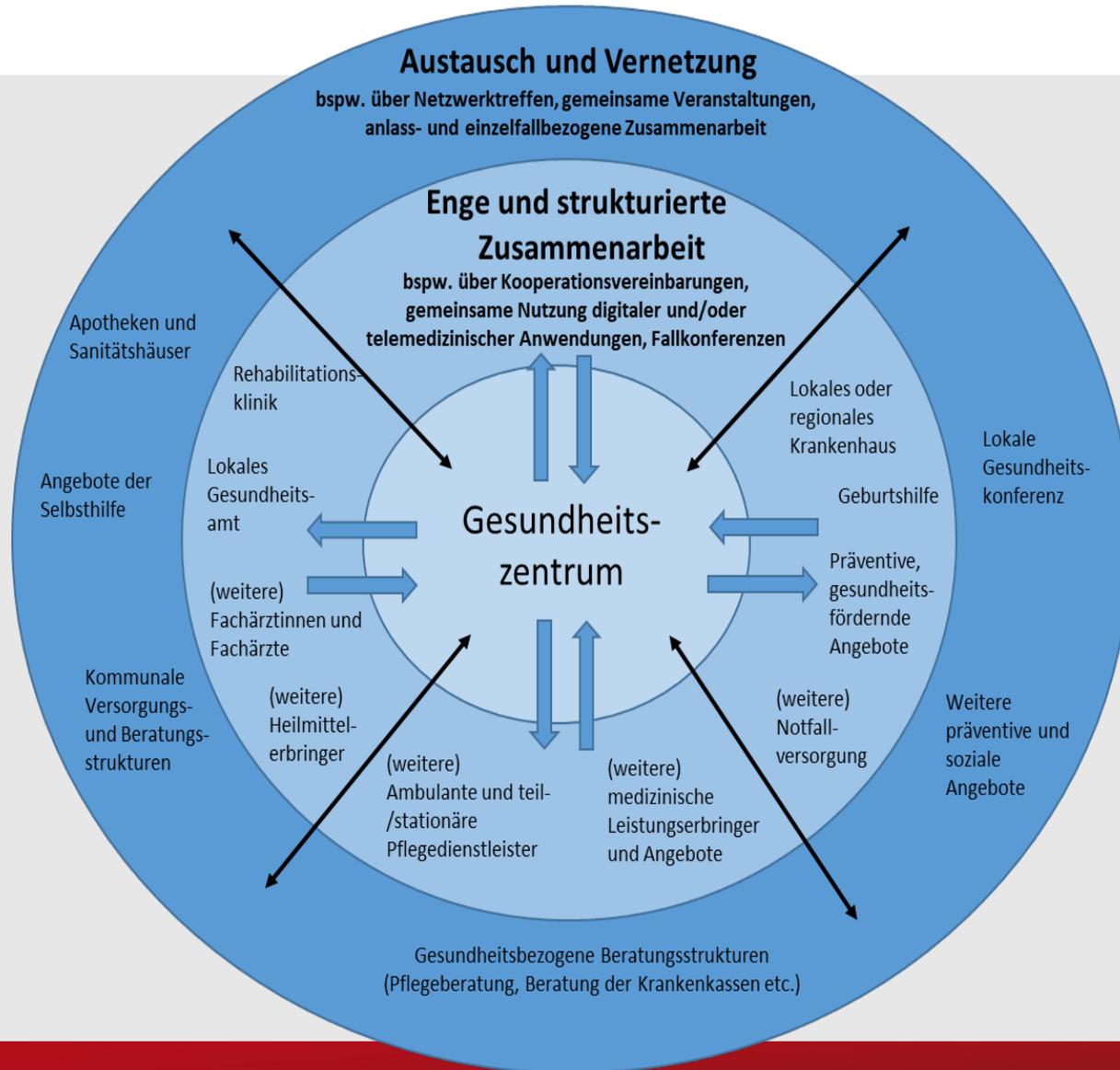
- Ziel ist es, die Regelversorgung zu verbessern – dort, wo der Bedarf am größten ist
 - Fokus auf ländliche und strukturschwache Regionen

- Kern der Region: multiprofessionelles Gesundheits-“Zentrum“
 - Hausärzt*innen und grundversorgende Arztgruppen
 - Bedarfsweise erweitert um pflegerische, rehabilitative, präventive oder weitere unterstützende Angebote



Rahmen für die Förderung

- Förderung von mindestens zwei Gesundheitsregionen
- Zuwendung an eine Gemeinde (Landeshaushaltsordnung)
- Beginn der Förderung zum 1. Januar 2025
- Dauer: 3 Jahre
- Jährlich stehen insgesamt 500.000 € zur Verfügung
(aktueller Stand der Haushaltsplanung der Landesregierung)
- 20 % Eigenbeteiligung





Umsetzungsbeispiel 1

Ausgangslage

Ländlich geprägtes Gebiet

Überdurchschnittlich
alte Bevölkerung

Hoher Bedarf an
geriatrischen und
pflegerischen
Versorgungsangeboten

Lösung





Umsetzungsbeispiel 2

Ausgangslage

Sozial benachteiligter
Stadtteil
Junge Bevölkerung und
hoher Anteil an Personen
mit
Migrationshintergrund
Stärkere Vernetzung mit
präventiven, kommunalen
und sozialen
Unterstütz-
ungsangeboten angezeigt

Lösung





Welche Maßnahmen können durch das Land NRW gefördert werden?

Durch das Land werden ausschließlich Leistungen finanziert, die nicht über Instrumente der Regelfinanzierung getragen werden.

Koordination und Steuerung

- sektorenübergreifende Vernetzung von gesundheitsbezogenen Versorgungsstrukturen und -konzepten
- Auf- und Ausbau regionaler Gesundheitszentren (auch virtuell)

Förderung einzelner Teilprojekte, die über die Regelversorgung hinausgehen

- Unterstützung der Interaktion zwischen Leistungserbringenden, bspw. durch Übernahme Personalkosten für gemeinsames Fallmanagement
- Anschaffungskosten und Schulungskosten bei digitalen und/oder telemedizinischen Anwendungen

Delegation ärztlicher Leistungen

- Förderung von Kosten bei Einbindung von Community Health Nurses oder eines Physician Assistants

Förderung von Ausstattungsinvestitionen

- u.a. Einrichtung gemeinschaftlich genutzter Räumlichkeiten
- Förderung von IT-Infrastruktur



Agenda

- 1 Warum dieser Aufruf?
.....
- 2 Was wird gefördert?
.....
- 3 Wie sieht das Verfahren aus?
.....
- 4 Welche Anforderungen werden
.....gestellt?.....
- 5 Wo gibt es weitere
.....Informationen?.....



Grundlegende Informationen zum Verfahren

Interessenbekundungsverfahren mit Start ab 12. August 2024

Frist zur Einreichung der Unterlagen: 13. Oktober 2024

Antragsberechtigt: kommunale Gebietskörperschaften aus NRW

Bewerbungen von Konsortien unter Federführung einer oder mehrerer Gemeinden erforderlich.



Fachliche Kriterien für die Auswahl der Förderregionen

- 1 Beitrag des Vorhabens zu den drei wesentlichen Zielen.....
- 2 Herleitung der besonderen örtlichen Bedarfslage(n) und ggf. Zielgruppe(n).....
- 3 Beitrag des Vorhabens zur Verbesserung der regionalen Versorgungssituation.....
- 4 Schaffung bedarfsgerechter Versorgungsstrukturen/ Versorgungsangebote.....
- 5 Geeignete Strukturen, Maßnahmen und Instrumente zur Stärkung von Kooperation und Vernetzung.....
- 6 Transfergehalt und Nachhaltigkeit.....



Unterlagen zum Interessenbekundungsverfahren

Unterlagen und Informationen zum Interessenbekundungsverfahren:
<https://www.lzg.nrw.de/versorgung/gesundheitsregionen/index.html>

Hier finden Sie:

- den Aufruftext zum Interessenbekundungsverfahren
- ein Musterdokument für die Konzeptbeschreibung
- Fachliche Hinweise für die Konzepterstellung
- FAQ



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Wir freuen uns auf Ihre
Interessenbekundung!